

## Frage zu Projekt:

European Working Conditions Survey (EWCS)

---

## Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

## Konstrukt:

Arbeitszeit: Stunden pro Woche (neben der bezahlten Haupttätigkeit)

## Allgemeine Informationen:

**\*Hinweis: Diese Frage(n) wurde(n) auf Englisch getestet. Dies/Dies ist/sind (eine) deutsche Übersetzung/en des/der englischen Originalwortlauts/e.\***

Kognitive Interviews

[Filter: Gefragt, ob Q27=2 ODER 3 (regelmäßige oder gelegentliche zusätzliche bezahlte Tätigkeit)]

## Fragetext:

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie durchschnittlich in Ihrer/Ihren Nebentätigkeit(en)?

## Antwortkategorien:

Anzahl der Stunden:

*Weiß nicht (spontan)*

*Verweigert (spontan)*

## Eingesetzte kognitive Technik/en:

General/Elaborative Probing, Specific Probing.

## Befund zur Frage:

Im EWCS wird diese Frage nur den Befragten mit einer regulären, zusätzlich bezahlten Arbeit gestellt. Zu Testzwecken wurde sie auch den Befragten mit einer gelegentlichen

zusätzlichen bezahlten Arbeitsstelle vorgelegt. Ziel war es zu untersuchen, ob die Anzahl der Stunden in einer bezahlten Arbeit das ist, was sie als regelmäßig oder gelegentlich quantifiziert, oder ob andere Faktoren dies bestimmen. Daher wurde die Auswertung dieser bohrenden Fragen teilweise in die Analyse von Q27 integriert.

Mit einer Ausnahme arbeiten in Deutschland die Befragten mit einer gelegentlichen zusätzlichen bezahlten Arbeitsstelle eine sehr, sehr geringe Anzahl von Stunden pro Woche, und die meisten von ihnen haben Schwierigkeiten, den Arbeitsaufwand in Stunden pro Woche zu messen, sondern betrachten ihre Arbeit stattdessen als einzelne Projekte. Daher ist der Hauptindikator dafür, ob eine zusätzliche Tätigkeit regelmäßig oder gelegentlich ausgeübt wird, in der Tat die Regelmäßigkeit, Zuverlässigkeit, Wiederholung und Stabilität dieser Tätigkeit. Dies spiegelt sich im Allgemeinen in der Anzahl der Stunden wider, obwohl die Anzahl der Stunden nicht das ausschlaggebende Kriterium ist.

Sechs deutsche Befragte hatten einen Gelegenheitsjob. Von diesen konnten zwei die Frage nicht beantworten (DE06, DE10), einer antwortete "0 Stunden" (DE07), und zwei weitere nannten "1-1,5 Stunden" (DE10, DE11). Nur ein Befragter schätzte, dass er 8 Stunden pro Woche mit seinem Gelegenheits-job verbringt (DE01), was darauf zurückzuführen ist, dass er Workshops gibt, die, wenn sie stattfinden, 1-2 Arbeitstage in Anspruch nehmen. Die Befragte, die 0 Stunden gibt (DE07), erklärt, dass dies bisher ein einmaliges Projekt war, so dass sie nicht offiziell selbständig ist und keine weiteren selbständigen Projekte in Aussicht hat, obwohl sie hofft, dass dies in Zukunft der Fall sein wird.

Die Auskunftsperson mit mehreren zusätzlichen Arbeitsplätzen (DE02) addiert die Stundenzahl über alle zusätzlichen Arbeitsplätze. Diese beträgt 19 Stunden für die Haupt-Zusatztätigkeit und nach ihrer Schätzung im Durchschnitt etwa 3 Stunden für die andere, erklärt aber, dass die Anzahl der Stunden in ihrer zusätzlichen Gelegenheitsarbeitsstelle variiert.

In allen Fällen summierte sich die Anzahl der Stunden für die bezahlte Haupttätigkeit und die Nebentätigkeit genau oder ziemlich genau. Nur in einem Fall gab eine Befragte, die selbständig und abhängig beschäftigt ist (DE02), an, dass sie anscheinend insgesamt eher 50 Stunden pro Woche arbeitet und nicht 45 Stunden, wie sie ursprünglich geschätzt hatte. Trotz dieser einzigen und kleinen Inkonsistenz berücksichtigten alle Befragten in allen Fragen die richtige(n) Stelle(n).

In Polen hatten nur sechs Befragte zusätzliche Arbeitsplätze, und von diesen bezeichneten nur zwei ihren zusätzlichen Arbeitsplatz als "gelegentlich". Beide berichteten jedoch über eine relativ hohe Anzahl von Stunden in ihrem Gelegenheitsjob (PL03: 12 Stunden; PL12: 4-5 Stunden). Die Anzahl der Stunden, die in regulären zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen verbracht wurden, ist ansonsten mit den deutschen Zahlen vergleichbar.

Ein polnischer Befragter verstand Q27 fälschlicherweise als die Frage, ob ihre bezahl-

te Haupttätigkeit regelmäßig oder gelegentlich ausgeübt wird, und wählte "gelegentlich" (PL12). In Q28 bezieht sie dann bei der Beantwortung der Frage die ehrenamtliche Tätigkeit mit ein. Diese Arbeit bringt kein Einkommen, aber sie nimmt Zeit in Anspruch, und er erhält Versicherungs- und Reisekosten. Dies ist ein besonders drastischer Fall, in dem ein Befragter auf der Grundlage eines früheren Missverständnisses Fragen einen Sinn gibt.

Diese Frage nur Befragten mit einer regulären, zusätzlich bezahlten Arbeit zu stellen, ist die optimale Frageroutine, da Befragte mit Gelegenheitsjobs diese Frage oft nicht in Stunden pro Woche beantworten können.

## **Empfehlungen:**

**Frage:** Keine Änderungen empfohlen.

**Antwortkategorien:** Keine Änderungen empfohlen.